VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE

Mitglied swiss.movie

www.VZFA.CH

Mai 2019 - Zytig

Liebe VZFA-Mitglieder

Noch warm, wie frisch vom Bäcker, sind die Ergebnisse des 49. SIFA-Filmfestivals von gestern, 4. Mai 2019. Es war in jeder Hinsicht ein gelungenes Festival. Ausgezeichnete Technik, beste Organisation, reibungsloser Ablauf, viele Besucher und Wettbewerbsfilme von einer hervorragenden Qualität. Was will man noch mehr? Nun ja, vielleicht einige Medaillen. Hiezu freut es mich mitteilen zu können, dass von den 24 gezeigten Filme 6 von Mitgliedern der VZFA waren und dass diese Autoren drei Silbermedaillen, zwei Bronzemedaillen und ein Diplom nach Hause mitnehmen durften. Hier die glücklichen Gewinner:

Silber:	**Hans Rohrer** mit «Aquo erzählt Brunnengeschichten»
	Sibylle Schär mit «Spurensuche auf der Schwelle»
	Manfred und Elfi Klein mit «Einmal im Leben Neptun sein»
Bronze:	**Herbert Oberlin** mit «Das rollende Museum»
	Paul Berner und Peter Stutz mit «Frauen Power»
Diplom:	**Peter Stutz** mit «Tsaatan».

Ich danke allen Autoren, wirklich allen, für das aktive Mitmachen am Wettbewerb und gratuliere zu den guten Ergebnissen! Bravo, gut gemacht.

Auch am **Wettbewerb der Region 3** in Winterthur war die VZFA gut vertreten, sowohl was die Besucher anbetrifft als auch bezüglich Autoren. Von den 15 Werken (ohne Einminutenfilme) stammten 3 von VZFA-Autoren. Unter den 5 Einminutenfilmen, allerdings, war kein VZFA Autor vertreten. Unsere 3 Autoren mit Filmen am Wettbewerb waren Sibylle Schär, Max Hänsli und Hans Rohrer. Der Film «Aquo erzählt Brunnengeschichten» von Hans wurde mit einer Bronze Medaille ausgezeichnet die beiden anderen Autoren erhielten ein Diplom. Ich gratuliere auch hier allen Autoren, denn bereits die Teilnahme ist ein Erfolg.

Bezüglich unseren **Klubanlässen** ist nun die Situation klar, erstaunlich klar sogar. Vorerst danke ich für die seht gute Beteiligung. 29 Mitglieder haben ihre Meinung kundgetan. 5 Mitglieder haben 2 der möglichen Felder angekreuzt, zum Beispiel eine Abendzeit zusammen mit entweder «Nachmittag» oder «egal». Dies ergibt ein Total von 34 Kreuzen.

Diese 34 Kreuze teilen sich wie folgt auf:

- **19 Uhr**	**13**
- 19.30 Uhr	8
- Nachmittag	6
- Egal	7

Somit ist klar, **ab der Sommerpause werden wir unsere Klubabende sowohl im Winter wie auch im Sommer um 19.00 Uhr beginnen**. Ich glaube dies ist eine gute Lösung.

Zum Programm haben sich nur wenige geäussert. 2 Meinungen bezogen sich auf die Pünktlichkeit beim Ende des Anlasses (es sei pünktlich aufzuhören) und 2 Meinungen bezogen sich auf die technischen Diskussionen. Hier war die Meinung, dass technische Fragen von Zeit zu Zeit an einem ausschliesslich technischen Klubabend behandelt werden sollten. Wir werden uns im Vorstand mit diesen Vorschlägen befassen.

Achtung: Die **Kosten für die Getränke** am Mai-Klubabend werden **vom Klub übernommen**. Ein Grund mehr, den Abend ja nicht zu verpassen!

Zum Bild nebenan:
Im April überraschte uns der Wirt mit einem vergrösserten Klubraum. Ziemlich sicher war dies einmalig. Aber man weiss ja nie, das Werdguet ist immer wieder für eine Überraschung gut**.**

Der **AFZ/VZFA-Ausflug** führt uns dieses Jahr nach Werdenberg. **Herbert Oberlin,** der Organisator, schreibt dazu:

«Mit etwa 60 Einwohnern nennt sich Werdenberg "kleinstes Städtchen der Schweiz". Heute gehört es zur Gemeinde Grabs. Im Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit war es Zentrum der Grafschaft Werdenberg. Im Schwabenkrieg kämpften die Werdenberger an der Seite der Eidgenossen gegen die kaiserlichen Habsburger. 1517 wurde diese Grafschaft dann dem Kanton Glarus zur Aufsicht angeschlossen. 1798 bliess Napoleon diesen kleinen Ländereien den Lebenshauch aus.

Im Mittelalter waren die innerhalb der Stadtmauern wohnhaften Burger (Inburger) fast von allen Abgaben befreit. Als nicht mehr alle Leute innerhalb der Mauern Platz fanden, zahlten die Aussenwohnenden (Usburger) zusätzliche Steuern. Die Bewohner der umliegenden Gemeinden wurden Stürer genannt. Sie waren Bauern und Handwerker. Am Dorfbach in Grabs gibt es z.B. Mühlen, eine Sägerei, öffentliche Waschküche, Knochenstampfe, Hammerschmiede, Huf- und Wagenschmiede und eine Werkzeugschmiede, deren Häuser noch heute sichtbar sind.

Werdenberg wurde in Kriegen nie zerstört. Der Ort wurde auch von Bränden verschont. So gibt es dort noch sehr alte Gebäude. Man nennt es darum auch noch "die älteste, städtische Holzbau-Siedelung" der Schweiz.

Der Anblick über den kleinen See ist bezaubernd. Die einzelnen Häuser sind ebenfalls beachtenswert, einerseits wegen der Gestaltung, anderseits wegen der Bemalung. Darüber ist das mächtige Schloss. Dort finden seit einigen Jahrzehnten sommerliche Schlossfestspiele statt, das nächste im Sommer 2020. Es wird die Oper Carmen aufgeführt.

Auf der Hinfahrt besuchen wir zusätzlich das Bäckereimuseum in Benken und haben dort, neben unserem Kaffee und Gipfeli, eine kleine, humorvolle Führung. Das Museum und die Cafeteria entstanden auf eine private Initiative. Der Rückweg führt durchs malerische Toggenburg und zum Rickenpass. Kaffee und Kuchen werden den Rückweg unterbrechen.

Dank dem Jubiläum "85 Jahre AFZ" wird der Ausflug zudem preislich äusserst günstig. Wer möchte da zu Hause bleiben?»

Am Schluss dieser Zytig befindet sich die Ausschreibung für den Ausflug mit Anmelde- bzw. Zahlungsinformationen.

Nicht vergessen, am 25 Mai das nationale **swiss.movie** Festival in Solothurn. Die Laufliste der Filme wird auf der Webseite von **swiss.movie** publiziert werden.

Bis bald.
Euer Willi

Agenda 2019

Dienstag, 21. Mai	Klubabend um 19.30 Uhr
Samstag, 25. Mai	Nationales Festival im Kino Uferbau, Solothurn
Dienstag, 18. Juni	Klubabend um 19.30 Uhr
Mittwoch, 21. August	AFZ/VZFA-Ausflug 2019 nach Werdenberg
24. bis 31. August	UNICA 2019 in Zeist, Holland
19. bis 21. September	Eurofilm Festival in Harsefeld (D)
Dienstag, 3. Dezember	Schlussabend
Samstag, 9. Mai **2020**	SIFA Festival in Schaffhausen
5. bis 12. September **2020**	UNICA in Birmingham

Adressliste des VZFA-Vorstandes

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsident	Willi Grau	Bühlstrasse 5, 8142 Uitikon	044 493 14 72	willi.grau@uitikon.ch
Kassier	Walter Durrer	Adlikerstrasse 79, 8105 Regensdorf	044 840 68 29	durrer_walter@hispeed.ch
Technik	Werner Heeb	Schützenmatt 14, 8046 Zürich	044 371 40 42	eewhe@bluewin.ch
Webmaster & Versand Zytig	Charles Landolt	Wildenbühlstr. 8, 8135 Langnau a.A.	044 713 20 91	ch.landolt@sunrise.ch
Beisitzer	Peter Stutz	Baumgartenstr. 6, 8953 Dietikon	044 741 04 68	stutzmong@bluewin.ch

Jahresbeiträge: Vollmitglieder CHF 120.-- (inkl. **swiss.movie** oder SIFA Beitrag), Passivmitglieder CHF 80 (Nichtfilmer), Doppel-Mitglieder CHF 80.--, Familien-Mitglieder CHF 40.--, Clubzytig ohne Mitgliedschaft CHF 20.--.
Die IBAN Nummer für Ueberweisungen ist (Postcheck): CH 28 0900 0000 8002 2364 6

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE

Mitglied swiss.movie

www.VZFA.CH

Einladung zum Klubabend vom Dienstag, den 21. Mai 2019
in unserem Klublokal Restaurant Werdguet, Zunfthaus zur Hard
Die Getränke werden an diesem Klubabend vom Klub übernommen!

Zeit: 19.30 Uhr

vorher informeller Gedankenaustausch im Restaurant

1. Informationen, Fragen und Erfahrungsaustausch

Wer hat etwas Interessantes mitzuteilen oder eine Frage? Hier ist der Ort und der Zeitpunkt für einen solchen Gedankenaustausch.

Ein Beispiel: Ich wollte einen Film, welchen ich nur im «.avi Format» hatte, an unserem UHD Fernseher zeigen. Damit es dann auch klappt, habe ich 1 Stunde vor dem Eintreffen des Besuches getestet. Panik pur! Der Fernseher wollte vom avi-Format nichts wissen. Zweiter Versuch: Mit HDMI Kabel schloss ich meinen Laptop am Fernseher an. Dieses Mal wollte der Fernseher nichts vom Laptop wissen. Dritter Versuch: Ich schloss den Minix am Fernseher an und versuchte den Film mittels Media Player und später, als dies nicht funktionierte, mittels VLC-Player abzuspielen. Wiederum Pleite. Ich wusste nicht mehr weiter! Wir können unter diesem Programmpunkt über solche Schwierigkeiten sprechen. So viel sei schon jetzt verraten. Unser Besuch konnte den Film auf dem Fernseher anschauen! 2 Minuten genügen, um dies zu erklären.

2. Pomme — Pierre Bürki — 8 Min.

La Pomme, der Apfel. Was wird uns Pierre wohl dazu bieten? Wird es wieder ein Film gemacht von einem Smartphone sein?

3. Der (zu) lange Arm — Peter Stutz — 8 Min.

Das könnte doch die mongolische Regierung sein, die ein zu langer Arm hat. Ob dies stimmt werden wir sehen.

4. Aus vergangenen Tagen — Herbert Oberlin — 8 Min.

Auch diesen Film habe ich noch nie gesehen. Herbert macht Filme über die verschiedensten Themen. Ich wage keine Prognose. Wir lassen uns überraschen.

5. Myanmar, abseits goldener Pfade — Yvonne Hafen — 25 Min.

Ein Film von der **swiss.movie** Blu-ray 2018. Er wurde mit einem **swiss.movie star** ausgezeichnet.

6. Das Phantom der Oper — Gruppenfilm — 7 Min.

Auch das ein in 2018 mit einem **swiss.movie star** ausgezeichneten Film. Wir können uns auf eine grosse Überraschung am Schluss des Filmes freuen.

AFZ / VZFA Ausflug 2019

Mit Car nach Werdenberg

Seit 800 Jahren ist das Städtchen Werdenberg, 1289 erstmals erwähnt, durchgehend bewohnt.

(Älteste Holzsiedelung der Schweiz mit städtischem Charakter)

Mittwoch 21. 8. 2019

08.35 Uhr Besammlung auf dem Carparkplatz nähe Hauptbahnhof
08.45 Uhr Abfahrt zum Bäckereimuseum Benken
09.45 Uhr Kaffee-Halt und Führung im Bäckereimuseum Benken (SG)
12.15 Uhr Mittagshalt im Gasthof Rössli, Werdenberg

Menü 1 (Fr. 79.-)	Menü 2 (Fr. 82.-)	Menü 3 (Fr. 76.-)
Gemischter Salat Kalbsbratwurst mit Zwiebelsauce Rösti-Taler	Gemischter Salat Rahmschnitzel Teigwaren	Tagessuppe Fitnessteller mit Fischknusperli
Getränke und Dessert sind selbst zu bezahlen		

Anschliessend individuelle Ortsbesichtigung oder Ruhepause am Seelein.

14.30 Uhr Rückfahrt, mit zusätzlicher Kaffeepause (Kaffee und Kuchen)
18.00 Uhr Ankunft Zürich

Kosten: Fr. 79.-/ 82.-/ 76.- (Fahrt, 2x Kaffee, Führung, Mittagessen)

Anmeldung bis 25. Juni durch Bezahlung der Reisekosten und Angabe der Anzahl der gewählten Menüs, mit Einzahlungsschein oder E-Banking auf PC Konto 80-10341-3 bzw. (IBAN) CH20 0900 0000 8001 0341 3.

Hinweis zu den Fussmarsch-Distanzen:
Der Bus hält nicht weiter als 100 m entfernt von den Restaurants.